

Stadtparlament

 Motion

 Postulat

 Interpellation

E - 3. Jan. 2006

Reg. Nr. 01.26.820

GEKO Nr. 06.7

Konto Nr.

Visum

Eingereicht von:

Gallus Hälg und Bruno Damann
(Vertreter der überparteilichen Wirtschaftsgruppe des Parlaments)

Titel: Pensionskassenlösung der Stadt Gossau und der Stadtwerke

Text:

Anlässlich der Sitzung vom 2. November 2004 wurde im Zusammenhang mit dem 1. Nachtrag des Personalreglements im Eintretensvotum von Albert Lehmann der Stadtrat angefragt, ob er die jetzige Pensionskassenlösung überdenken wird. Stadtpräsident Alex Brühwiler hat damals erläutert, dass sich der Stadtrat dieser Problematik bewusst ist, und dass dieses Thema voraussichtlich in die Legislaturplanung 2005/08 aufgenommen wird.

Die Wirtschaftsgruppe des Parlaments sieht in der Pensionskassen-Thematik ein dringendes Anliegen, welches ohne weitere Verzögerungen angegangen werden sollte. Wir sind überzeugt, dass hier mit einer sinnvollen Veränderung (ein Primats- und/oder Kassenwechsel sind anzustreben) umgehend Kosten eingespart und latente Risiken minimiert werden können.

Die jetzige Mitgliedschaft bei der Pensionskasse St. Gallischer Gemeinden bürgt für die Stadt Gossau und deren Stadtwerke hinsichtlich diverser Aspekte Risiken:

1. Mit dem Austritt der Politischen Gemeinde Jona infolge der Gemeindefusion mit Rapperswil (eigene Pensionskasse) wird die Stadt Gossau das „grösste“ Pensionskassen-Mitglied.
2. Die Pensionskasse weist per Ende 2004 ein Deckungsgrad von 95,4% aus. Die Unterdeckung beträgt somit 35,7 Mio. Franken. Ein beachtliches Risiko, welches schlimmstenfalls durch Gossauer Steuergelder mitgetragen werden müsste.
3. Das Kassenreglement schreibt vor, dass die jährlichen Beiträge zu 60% von Seiten des Arbeitgebers getragen werden. In der Privatwirtschaft werden die Beiträge üblicherweise zu je 50% von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.
4. Das System des Leistungsprimats ist in der Privatwirtschaft aufgrund seiner massiven Kosten für den Arbeitgeber (bei der Stadt Gossau ebenfalls 60% der Nachzahlungen zu Lasten des Arbeitgebers) fast total verschwunden. Ein Wechsel zum Beitragsprimat wäre somit bereits aus rein finanzieller Sicht zu prüfen. In jüngster Vergangenheit haben auch immer mehr Kantone und Gemeinden den Wechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat vollzogen. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die Rentenbezüge im Leistungsprimat bei Zunahme des Rentnerbestandes nicht mehr finanziert werden können und zwangsläufig zu einer Unterdeckung führen.

Aus diesen und weiteren Gründen erachten wir eine umgehende Kontrolle des IST-Zustandes als sinnvoll und notwendig.

Wir laden deshalb den Stadtrat ein, die jetzige Pensionskassenlösung der Stadt Gossau zu überprüfen und eine Kosten/Nutzen-Analyse zu erstellen. Es sind Offerten mit Beitragsprimat bei Versicherungen und Banken einzuholen und der jetzigen Lösung gegenüberzustellen. Auch Vergleiche mit den Pensionskassenlösungen anderer Schweizer Städte in der Grösse von Gossau sind vorzunehmen. Insbesondere ist das Rentenalter 63 bei voller Altersrente sowie die Überbrückungsrente bis Alter 65 kritisch zu hinterfragen und mit der Privatwirtschaft zu vergleichen. Ziel dieser Überprüfung soll sein, dass die Stadt Gossau und die Stadtwerke eine Pensionskassenlösung erhalten, die den heute gültigen Verhältnissen in der Privatwirtschaft und den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Gossau entsprechen.

Datum:
Gossau/Arnegg, 29. Dezember 2005

Unterschrift:

Für die überparteiliche Wirtschaftsgruppe des Parlaments

Gallus Hälg

Bruno Damann

Bernhardsgrütter Peter	Signiert	Martin Claudia	Signiert
Bürki Karl	Signiert	Meier-Uffer Claudia	Signiert
Damann Bruno	Signiert	Mosberger Fredi	Signiert
Drittenbass Tölle Angela	Signiert	Nagel-Sonderegger Rosmarie	Signiert
Federer-Schweizer Marianne		Rindlisbacher Kurt	Signiert
Fröhlich Hanspeter	Signiert	Rusch Hans Ulrich	Signiert
Füllemann Hubert	Signiert	Scheiwiler Patrick	Signiert
Geser-Burch Franziska		Schmid Stefan	
Hälg Gallus	Signiert	Seiler Roland	Signiert
Hälg Hans	Signiert	Wehrle Robin	
Helfenberger Melanie	Signiert	Weibel Trudi	
Kempter Urs	Signiert	Zahner Alfred	
Koller Benno	Signiert	Ziegler Ernst	Signiert
Lehmann Albert	Signiert	Zingg Ruedi	Signiert
Lenherr Stefan	Signiert	Züst Hans	